

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 21. 10. 1902

HRN HUGO V. HOFMANNSTHAL

ROM

HOTEL HASSLER

ITALIA

5 lieber, die Sandrock möchte den Tod des Tizian, wohl um ihn vorzulefen; – bitte
fehr laffen Sie ihr ein Exemplar fenden.

– Ich bin heute Früh aus AGNETENDORF gekommen, wo ich nach 6tägigem Ber-
liner Aufenthalt, 1 Tag mit Brahm bei Hauptmann fehr angenehm verbrachte. –
BEATRICE dürfte im Feber am Dtfch. Th. gespielt werden. –

10 M. VANNA ift ein außerordentlicher Kaffenerfolg. Die Aufführung läßt zu wün-
fchen übrig. Haben Sie meinen Brief erhalten? – Schreiben Sie ein Wort, wie's
Ihnen geht.

Herzlichft Ihr

A.

FDH, Hs-30885,99.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »9/3 Wien 72, 21. 10. 02, 8N«.

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespon-
denz 1929 mit Bleistift beschriftet: »Rom 1903.«

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl
und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 162.

10 *Aufführung*] Er besuchte die Vorstellung am 14.10.1902. Zum Urteil Vgl.
A.S.: *Tagebuch*, 19.10.1902.